

Einige für das Ober-Engadin neue Käfer

Autor(en): **Heyden, L. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **20 (1875-1876)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V.

Einige für das Ober-Engadin neue Käfer

mitgetheilt von

Dr. L. von Heyden,

Hauptmann z. D. in Frankfurt a. M.

1. *Staphylinus (Ocypus) Baudii* Fauvel. Bei St. Moritz einmal von mir gefunden, auf dem Bernina von Brisout de Barneville entdeckt, nach welchen Exemplaren Fauvel in „Annales de France“ 1867 die Art aufstellte, die sich von *olens* unterscheidet, durch schmales, langes, nach der Basis stark verengtes, trapezoidales Halsschild, während dieser Körpertheil bei *olens* breit, kurz und mit fast parallelen Seiten ist, dabei ist der Körper stark eingeschnürt. Diese hochalpine Art sammelte Baudi da Selve auch am Monte Rosa. — 1873 beschrieb Dr. Eppelsheim in der Stettiner Entomol. Ztg. den *Ocypus rhaeticus* von Franzeshöhe in Tirol, welcher mit *Baudii* zusammenfällt.

2. *Epuraea boreella* Zetterst. — St. Moritz einmal unter Lärchenrinde. Die Art ist in der Ebene selten, im Hochgebirge häufiger und zuerst aus dem hohen Norden (Lappland) bekannt geworden.

3. *E. oblonga* Hbst. mit der vorigen einmal gefunden. In Europa weit verbreitet, aber selten.

4. Die in dieser Zeitschrift 1863 p. 24 von mir erwähnten *Atomaria analis* Er. und *cognata* Er. sind synonym, der dort genannte *Lathridius rugicollis* ist minutus.

5. *Melanophthalma* (*Corticaria olim pars*) *ovalipennis* Reitter n. sp. wurde nach dem einzigen von mir bei St. Moritz gefundenen Stück von Reitter, in dessen Besitz es nun ist, in der Stettiner Entomol. Ztg. 1875 beschrieben. Von der Grösse der *M. fuscula*, aber durch zweifarbige Oberseite (Kopf und Halsschild braunroth, Flügeldecken braunschwarz) und gewölbtere kürzere, ovale Flügeldecken verschieden.

6. *Cryptophagus fuscicornis* Sturm. Hierher das von mir in dieser Zeitschrift 1863 p. 24 als *labilis* Er. erwähnte Stück.

7. *C. Brisouti* Reitt. n. sp. — Einmal von mir bei St. Moritz gefunden. — Von Herrn vom Bruck in den Ost-Pyrenäen entdeckt.

(N. B. Die Nr. 2—7 sind von dem Monographen Reitter revidirt.)

